

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

19. - 23. Juli 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

Einem Malab: Brief zu schreiben 19.
angefangen. Aus Copenhagen
von dem H. Lyder um Schreiben
Rome datirt d. 9. d. d. d.

Dem dem Malab: Briefe concipi. 20
ret. Nachmittags liess mich die Fr.
Gräfin Münchhausen wissen, ich
schickte ihr 2. Heile von dem Hindostan
nischen Palte. 2. Narugische Tractäthen.

Mit dem Malab: Briefe fertig ge. 21.
worden. Der H. Packhaufen besah meine
Ost-Indische Waaren. 15.

Dem Malab: Brief an Paulus Catecheta 22
in Madras ins reine geschrieben. 16.

Besung gesabt von einem Bändiger, der
dem H. Fabricium in Madras kommt.
Ich besuchte die Fr. St. Götzgen, welche
mir das Lied: Vermehret Augen Lust;
vorlas und die Melodie sang.

Nach Copenhagen aus Leylöff. Colle. 23.
gum einem Brief zu schreiben ange-
fangen. Bald Lob! so weit.